

DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Masterstudienfach

Master of Arts: MA in Deutscher Literaturwissenschaft und einem weiteren Masterstudienfach

Das Masterstudienfach Deutsche Literaturwissenschaft ermöglicht es, sich auf Literatur und Kultur im deutschen Sprachraum von den Anfängen im 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart zu konzentrieren. Die Differenzierung des Fachs innerhalb der Deutschen Philologie ist deshalb so wichtig, weil Literatur als poetologisch oder ästhetisch eigenständiges Diskurssystem eine genaue und gründliche Betrachtung sowie eine historisch gestaffelte und systematisch elaborierte Herangehensweise verlangt. Dabei werden im Studium Methoden und Theorien einbezogen, die das Fach geprägt haben und gegenwärtig bestimmen. Dazu gehören hermeneutische, kulturwissenschaftliche und diskursanalytische Ansätze, Narratologie, Intermedialität, philosophische Ästhetik, literarische Ethnographie, historische Anthropologie, Interkulturalität, Gender Studies u. v. m.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Der Gegenstand der Deutschen Literaturwissenschaft ist die Literatur im deutschen Sprachraum von den Anfängen im 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die profilbildende These des Fachs ist, dass kulturelle Situationen wesentlich von poetischen Texten und literarischen Diskursen her verstanden werden können. Die historisch vertiefte und systematisch intensivierete Reflexion über die Entstehung der jeweiligen kulturellen Situation nimmt dabei das Bedürfnis der Gesellschaft auf, sich ihrer selbst und ihrer kulturellen Grundlagen bewusst zu werden. Aus der Studiensituation in Basel ergibt sich die Möglichkeit, die kulturellen und regionalen Differenzierungsformen innerhalb der deutschsprachigen Literatur unter besonderer Berücksichtigung der Schweizer Literatur in den Blick zu nehmen.

Die Studienstruktur lässt den Studierenden Spielraum bei der Gestaltung ihres Curriculums. Sie können ihren Interessen folgend Schwerpunkte setzen in der Germanistischen Mediävistik und/oder der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Die Abteilung **Neuere deutsche Literaturwissenschaft** des Deutschen Seminars zeichnet sich aus durch starke Forschungskompetenzen in der Literaturtheorie, in der Erzählforschung, der Rhetorik und Ästhetik, den Editionswissenschaften, den Postcolonial Studies und den Inter-Art-Studies (Literatur/Musik, Literatur/Bild). Neben solchen Spezialisierungen werden aber vor allem auch die kanonischen Texte unterrichtet und beforscht. Zu den wichtigsten Schwerpunkten zählen hierbei die Literatur der Aufklärung, Romantik und Goethezeit, die Modernisierungsschübe des 19. Jahrhunderts (Vormärz bis Realismus und Fin de Siècle), die ästhetischen Avantgarden der klassischen Moderne und die Gegenwartsliteratur.

Forschungsschwerpunkte der **Germanistischen Mediävistik** bilden die epischen und lyrischen Texte der höfischen Literatur im 12. und 13. Jahrhundert mit Autoren wie Walther von der Vogelweide, Gottfried von Strassburg und Wolfram von Eschenbach. Im späteren Mittelalter und im 16. Jahrhundert liegen die Schwerpunkte auf Lieddichtung, Prosaroman und Schwankliteratur sowie auf der

lateinischen und deutschsprachigen Literatur des oberrheinischen Humanismus mit ihrer europaweiten Bedeutung.

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Deutsche Philologie) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium	KP
Studienfach Deutsche Literaturwissenschaft (35 KP)	
Module Aufbaustudium Deutsche Literaturwissenschaft	12
Modul Allgemeine Literaturwissenschaft	4
Modul Forschungsorientiertes Studium	14
Masterprüfung	5
Zwischentotal	35
Masterarbeit (im Studienfach Deutsche Literaturwissenschaft oder im Zweitfach)	30
Zweitfach	35
Freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Praktika sind nicht obligatorisch, können aber zum Teil innerhalb des Studiums via «Learning Contract» im «freien Wahlbereich» mit Kreditpunkten als Studienleistung anerkannt werden, wenn sie wissenschaftspraktische Erfahrungen vermitteln.

Fächerkombination

Deutsche Literaturwissenschaft wird auf Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät – mit Ausnahme Deutsche Philologie – auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, s. www.studienangebote.philhist.unibas.ch. Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind. Es können dabei auch Zertifizierungen oder Vertiefungsausweise separat ausgewiesen werden, falls thematisch zusammenhängende Studienleistungen im Umfang von mindestens 24 KP absolviert worden sind.

Das Masterstudienfach Deutsche Literaturwissenschaft bereitet im Gegensatz zum Masterstudienfach Deutsche Philologie nicht auf Lehrdiplom für Maturitätsschulen vor.

Deutsche Literaturwissenschaft kann ausserdem als **Zweitfach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/.

Berufsmöglichkeiten

Das Studium ist keine direkte Berufsausbildung, stellt jedoch – neben der wissenschaftlichen Ausbildung – eine breite Generalistenausbildung dar: Zusätzlich zu den rein fachlichen Kompetenzen erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen, die sie befähigen, komplexe kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen. Diese Qualifikationen sind in diversen Berufsfeldern wichtig und sowohl in der Privatwirtschaft wie auch in Verwaltung und Politik sehr gefragt. So arbeiten Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler als Kommunikationsverantwortliche in Firmen und Institutionen, als Dozentinnen und Dozenten an Bildungsinstitutionen, als Journalistinnen und Journalisten bei Printmedien, Rundfunk und Fernsehen, im Verlagswesen (Lektorat etc.), im Theaterbetrieb, in Literaturhäusern und im stetig wachsenden sogenannten tertiären Sektor – d.h. Verwaltung, Politik, (Kultur-)Management.

Wissenschaftlich Interessierte können via Promotionsstudium auch eine akademische Laufbahn einschlagen.

Zulassung

Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in der Regel mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Deutsche Philologie der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-
Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Deutsche Literaturwissenschaft finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:
www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden: Studienberatung-germa@unibas.ch bzw. Studienberatung-dslw@unibas.ch
Weitere Informationen unter: www.germanistik.philhist.unibas.ch/de/studium/

Adressen

Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

Deutsches Seminar

Nadelberg 4, 4051 Basel, T +41 61 207 34 34

www.germanistik.philhist.unibas.ch

e-mail: info-germa@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/

e-mail: Studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steingraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch, e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Juni 2020.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.